

Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

Mittwoch, 20. März 2024

Wie gehen wir ins neue Jahr

Die Medien verkünden es täglich – es wird immer wärmer. Die wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen häufen sich in den letzten 10 Jahren. Auch dieses Jahr könnte neue Rekorde bringen, wenn es so wie seit Jahresbeginn weitergeht. In der folgenden Tabelle sind die Temperaturen und Niederschläge seit Oktober 2023 aufgeführt. Positiv sind die hohen Niederschläge in den letzten Monaten, die die Böden durchgehend durchnässt haben, wenn es auch für eine deutliche Grundwasserneubildung immer noch zu wenig Regen war.

Monat	mm/m ²	Mittel mm/m ²	Abweichung	Temp. °C	Mittel °C	Abweichung
Okt. 23	82,6	42,0	+40,6	12,6	9,4	+3,2
Nov. 23	80,5	49,6	+30,9	6,4	4,1	+2,3
Dez. 23	68,2	55,8	+12,4	4,4	1,0	+3,4
Jan. 24	63,8	43,3	+20,5	1,5	-0,4	+1,9
Feb. 24	63,4	38,6	+24,8	7,7	1,0	+6,7

Tab.: Temperaturen und Niederschläge im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre **1960-1991**, Station Veitshöchheim

Die Folgen der ungewöhnlich hohen Temperaturen zeigen sich bereits in der Rebenentwicklung. In frühen Lagen, bei frühen Sorten (Lemberger, Burgunder) oder in Junganlagen schwellen bereits die Rebknospen.

Bis Freitag bleiben die frühlinghaften Temperaturen konstant. Danach ist mit dem Vordringen polarer Kaltluft eine deutliche Absenkung in den Temperaturen zu erwarten. Erst zu Ostern werden wieder steigende Temperaturen erwartet. Dennoch ist mit einem extrem frühen Austrieb zu rechnen.

Knospenschädlinge (Rhombenspanner)

Erste Funde wurden bereits gemeldet. Kontrollieren Sie daher gefährdete Anlagen.



Abbildung 1: Raupe eines Rhombenspanners ausgestreckt auf dem Trieb (Bild: WBR)

Vor-Austriebsbehandlung gg. Eier der Roten Spinne, Kräusel- und Pockenmilbe

Erst bei deutlichem Knospenschwellen und Tagesmitteltemperaturen zwischen 10 bis 12°C sind diese Behandlungen sinnvoll, wenn ein Befall im Vorjahr festgestellt worden ist. In den meisten Anlagen ist es für eine Behandlung noch zu früh. In frühen Lagen, Sorten und Junganlagen können in den kommenden warmen Tagen Behandlungen durchgeführt werden, wenn die Knospen deutlich schwellen und schon in die Wolle gehen. Entscheiden Sie daher nach der Entwicklung in den Anlagen.

Achten Sie bei einer Behandlung auf folgende Parameter:

Applikationstechnik: Die Bogreben und der Kopfbereich des Stämmchens sind tropfnass zu spritzen (mind. 800 l/ha, mit großen Düsen, kein hoher Druck). Nur max. zwei Düsenpaare verwenden. Das bedeutet, dass die Spritzbrühe an den Holzteilen leicht verlaufen muss. Somit ist jede Gasse zu befahren, damit die Rebstöcke von beiden Seiten getroffen werden!

Wetterbedingungen: Temperaturen bei der Ausbringung >15°C, am besten Sonnenschein

Rebstadium: Die Mehrzahl der Knospen sollte sich im Stadium Knospenschwellen befinden

Empfohlene Präparate:

Behandlung mit Ölen entsprechend der Zulassung.

Spinnmilben, Kräuselmilben: z.B. Micula 13,33 l/10.000m² Laubwandfläche (max. 8 l/ha)

Der Zusatz eines Netzschwefelpräparates gegen Kräusel-/Pockenmilbe unterstützt die Wirkung.
z.B. Thiovit Jet 6,0 kg/10.000m² Laubwandfläche (max. 4,8 kg/ha)

Auch die Wirkung von Microthiol WG, Zulassung gegen Phomopsis, kann genutzt werden.

Microthiol WG 10 kg/10.000m² Laubwandfläche (max. 6,25 kg/ha)



Abbildung 2: Stadium Knospenschwellen

Ausbringung Pheromondispenser bei Verwirrungsverfahren

Die Ausbringung der Pheromonquellen (Ampullen, Spagettis, Puffer) sollte kurz vor dem Flugbeginn der Traubenwickler erfolgen. Da es ab dem Wochenende wieder kälter wird, **ist eine Ausbringung vor Ostern nicht notwendig**. Frühester geschätzter Ausbringtermin liegt wahrscheinlich zum Ende der ersten Aprilwoche. Der wahrscheinliche Flugbeginn kann anhand von Temperatursummenmethoden berechnet werden. Wenn Sie in Vitimeteo nachschauen, benutzen sie bitte nur das Neustädter Modell (Wechsel über „Interaktiv“). Das Freiburger Modell überschätzt, vor allen in frühen Jahren, den Flugbeginn.

Weitere Hinweise im nächsten Weinbaufax in KW 13.

Das Weinbaufax erscheint jetzt wieder regelmäßig. Zunächst werden wird das Weinbaufax nur einmal die Woche am Donnerstag versenden. Sind aktuelle Entwicklungen zu berichten, natürlich auch öfters. Das Weinbaufaxteam wünscht einen guten Verlauf der Saison.